

Datum: 04.05.2010

Az.: mö-cl

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Senioren und des Integrationsrates	19.05.2010

Betreff:

Sozialbericht zu problematischen Einkommensverhältnissen im Kreis Unna

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister In Vertretung Wenske Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter Vögeding	Sachbearbeiter Möllmann	
----------------------------	--------------------------------	--

Sachdarstellung:

Der Kreis Unna hat in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen einen „Sozialbericht zu problematischen Einkommensverhältnissen“ auf der Grundlage der Jahre 2007 und 2008 erstellt. Die Vorlage des Kreises Unna teilt hierzu Folgendes mit:

„Dieser Bericht beschreibt erstmals für den Kreis Unna anhand zahlreicher Daten und Fakten ein aktuelles gesamtgesellschaftliches Phänomen – die sogenannte »Einkommensarmut« oder auch »relative Armut« genannt. Deutlich wird dabei: Vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandels sowie der demografischen Entwicklung ist kommunale Sozialpolitik mehr denn je gefordert, Teilhabe und Chancengleichheit für alle Menschen zu gewährleisten.

Soziale Gerechtigkeit bedeutet nicht nur eine angemessene Absicherung der existenziellen Risiken Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, Pflegebedürftigkeit, Behinderung und Altersarmut durch die großen Sozialversicherungssysteme und die Steuer finanzierten Leistungsgesetze von Bund und Land. Wichtig wird zunehmend auch, im Rahmen kommunaler Sozial-, Gesundheits- und Familienpolitik präventive und komplementäre Hilfe- und Betreuungsangebote für die Menschen zur Verfügung zu stellen.

Zusätzlich ist es erforderlich, die unterschiedlichen Unterstützungsleistungen vor Ort rechtskreisübergreifend zu koordinieren, damit sie Punkt genau wirken können.

Es wird empfohlen, die Erkenntnisse dieses Sozialberichtes zu diskutieren und sich aktiv in einen Prozess einzubringen, bei dem bereits bestehendes Engagement bekräftigt und neue Ideen, Kooperationen und Projekte ins Leben gerufen werden können mit dem Ziel, die Entstehung von problematischen Einkommensverhältnissen zu verhindern und ihre Auswirkungen zu überwinden oder abzumildern.“

Herr Sparbrod, Kreissozialdezernent, wird diesen Bericht in der Sitzung vorstellen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren und der Integrationsrat nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.